

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814
1813**

72 (8.9.1813)

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den
See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 72. Mittwoch den 8. September 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

General-Parдон.

Zufolge höchster Entschliessung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs wird allen denjenigen Deserteurs und Refraktairs, die vor dem heutigen Tage entwichen sind, und sich innerhalb zweyer Monate bey irgend einer Großherzoglichen Militär- oder Civilbehörde freiwillig stellen, vollständige Amnestie in der Art zugesichert, daß denselben alle Leibesstrafe und die Vermögenskonfiskation nachgelassen werden soll.

Die zurückkehrenden Refraktairs haben sich bey den Civilbehörden zu melden, — die Deserteurs aber werden von den Behörden wo sie sich gestellt haben hierher an das Gouvernement verwiesen. Karlsruhe den 1. September 1813.

Großherzoglich Badisches Kriegsministerium.

Fischer.

Wieland.

Befugung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Die Schätzung der Häuser und Gebäude für die Brandasssekuration betreffend.)

R. D. Nr. 12560. Nach der allgemeinen Brandversicherung-Ordnung vom 29. Dezbr. 1807. Regierungsblatt Nr. 4. vom Jahr 1808. Abschnitt III. S. 1. müssen die Häuser und Gebäude für die Brandasssekuration in den Städten von Gericht und Rath, in den Dörfern aber von den Ortsvorgesetzten mit Zuziehung des Eigenthümers, ohnengeldlich geschätzt werden.

Da man aber aus mehreren vorgekommenen Fällen die Ueberzeugung erhalten hat, daß dieses nicht immer gehdrig beobachtet worden; so sieht man sich veranlaßt, die obige gesetzliche Bestimmung andurch den sämtlichen Vemtern dieses Kreises neuerlich in Erinnerung zu bringen, und dieselben bey vorkommenden Fällen zur genauen Nachachtung anzuweisen.

Freyburg den 20. August 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

von Roggenbach.

Güllmann.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Erneuierung des Aglasterhäuser Unterpfandsbuches. Herzogl. Hochlöbl. Kreisdirektoriums vom 17. d. M. Nr. 19408. soll das Aglasterhäuser Unterpfandsbuch erneuert werden. Es

(1) Zufolge eingelangter Weisung des Großherzogl. Hochlöbl. Kreisdirektoriums vom 17. d. M. Nr. 19408. soll das Aglasterhäuser Unterpfandsbuch erneuert werden. Es

werden daher sämtliche Gläubiger, welche liegende Unterpfänder zu Aglasterhausen besitzen, aufgefordert, sich zu deren Erneuerung den 11ten Oktober d. J. vor dem Amtsrevisorat zu Aglasterhausen zu melden, und ihre Unterpfänder unter gehöriger Darlegung des Titels zu Erneuerung anzugeben, unter dem Rechtsnachweis, daß hinsichtlich der sich nicht zur Erneuerung gemeldet habenden das Ortsgericht seiner Verbindlichkeit zur Gewährleistung entbunden wird, und daß die nicht erneuerte Unterpfänder den erneuerten betreffenden Falls vor Gericht nachgesetzt werden.

Neckarschwarzach den 24. August 1813.

Großherzogliches Amt.

Wild.

Schuldenliquidation des ledig verstorbenen Martin Nussbaumer von Lipburg.

(1) Wer an den zu Lipburg ledig verstorbenen Bürger Martin Nussbaumer eine Anforderung zu machen hat, hat solche Montags den 27ten September Nachmittags dem Theilungskommissariat im Wirthshaus zu Lipburg ohnfehlbar einzugeben, oder widrigenfalls den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen.

Mühlheim den 2. September 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Müller.

Schuldenliquidation des verstorbenen Eusebius Böhlinger von Auggen.

(1) Um von dem Vermögensstand des verstorbenen Eusebius Böhlinger, gewesenen Bürgers und Schneiders zu Auggen, genau in Kenntniß gesetzt zu werden, ist Liquidation der Passivschulden nothwendig, und Tagfahrt auf Freitag den 24. September d. J. hiezu festgesetzt.

Sämmtliche Gläubiger des Böhlingers werden daher bey Vermeidung, sonst von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen zu werden, aufgefordert, ihre Forderungen an gemeldetem Tag vor dem Theilungskommissariat in Auggen gehörig einzugeben und zu beweisen.

Mühlheim den 30. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Müller.

Santedikt gegen den Schuster Johann Gutmann von Säckingen.

(1) Gegen den Schuster Johann Gut-

mann von Säckingen wird der Santedikt erkannt, und Schuldenliquidationstagfahrt vor dem Amtsrevisorat dahier auf Donnerstag den 14ten Oktober Vormittags 9 Uhr angeordnet, bey welcher dessen Gläubiger ihre Forderungen unter Präklusions-Gefahr anzumelden haben.

Säckingen den 30. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gerhard.

Schuldenliquidation des verstorbenen Blasius Waldi von Oberwangen.

(1) Die Wittve des neulich verstorbenen Blasius Waldi von Oberwangen ist von dem Vermögen und Schuldenstand ihres sel. Mannes nicht hinlänglich unterrichtet, sie wünscht hierüber die Gewißheit zu erlangen. Es werden daher die Gläubiger und Schuldner desselben auf Dienstag den 5ten Oktober zur Liquidation ihrer resp. Forderungen vor das hiesige Theilungskommissariat vorgeladen.

Stühlingen den 30. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Schwab.

Vorladung und Steckbrief.

(1) Martin Kleinmann, auch Klein genannt, von Erlebach bey St. Märgen gebürtig, ist wegen Jaunerey dahier in Untersuchung gestanden, vor einiger Zeit aber gewaltsam aus dem Gefängnisse entflohen. Ungeachtet der an alle benachbarten Aemter und sonstige Behörden sogleich erlassenen Ausschreibungen, und der noch in der nämlichen Nacht angeordneten, wiederholten, Streifen wurde derselbe doch nicht wieder anher eingebracht.

Es wird demnach desselben Signalement mit dem Ersuchen an sämtliche obrigkeitliche Behörden auch noch öffentlich bekannt gemacht, daß dieser Pursche auf Betreten arretirt, und hieher geliefert werden wolle.

Zugleich wird derselbe auf specielle Weisung des Großherzogl. Hochpreisl. Hofgerichts am Oberhaine aufgefordert, sich binnen 6 Monaten vor dem unterfertigten Amte zu stellen, widrigenfalls der Verlust des Gemeinbürgerrechtes und die Vermögenskonfiskation gegen ihn ausgesprochen, die weitere Strafe aber gegen ihn auf sein Betreten vorbehalten würde.

Signalement.

Martin Kleinmann, angeblich ein Scherer-schleifer und Sägenfeiler, ist ein Sohn väterlicher Eltern, Namens Johann Baptist Kleinmann (der am 6. Heumonath 1812. zu Billinaen gestorben) und Barbara Seibherrin von Bezigen im Sigmaringischen gebürtig. Er hat 3 Brüder, Namens Jakob, Johann und Kaspar, wovon der erstere, mit dem er nun nach aller Wahrscheinlichkeit herumzieht, ein geringer unansehnlicher Bube von beyläufig 16 Jahren seyn mag; dann eine an einen Viehhirten in der Gegend von Zwiefalten verheirathete Schwester, Namens Maria. Er selbst ist nun bald 22 Jahre alt, beyläufig 5 Schuh 3 Zoll groß, hat braune rundgeschnittene Haare, eine platte Stirn, dicke Augenbraunen, blaßblaue Augen, große Nase, mittleren Mund, hervorragendes Kinn, langes Gesicht, blasse Farbe, schlanken Wuchs, und viele Gewandtheit. Er und sein genannter Bruder tragen gewöhnlich lange Hosen und kurze Jacken.

Stoßach den 1. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Vorladung Militzpflichtiger.

(1) Bey der Visitation und Messung der Militzpflichtigen im Jahr 1794. haben sich nicht eingefunden, und ihren Aufenthalt nicht angezeigt:

Von Heitersheim:

- Joseph Brendle,
- Joseph Banner,
- Fidel Oswald,
- Moses Hert,
- Michael Zehringert,
- Benedikt Hitz,
- Franz Anton Neumayer.

Von Biengen:

- Alons Mähr,
- Joseph Staible,
- Michael Schwarz,
- Johann Zelger,
- Johann Bihmann.

Von Krozingen:

- Joseph Anton Wicker,
- Johann Georg Bihmann.

Von Obermünsterthal:

Franz Xaver Kuppel.

Von Stausen:

Johann Martin Herzog.

Wenn sie sich nicht unverzüglich melden, und einstellen, so werden sie als unerlaubt Abwesende behandelt.

Stausen den 30. August 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Duttlinger.

Vorladung Militzpflichtiger.

(1) Da die nachstehend unwissend wo abwesende Militzpflichtige:

- Fridolin Biehler von Leispfordingen,
- Birgil Keller von Watterdingen,
- Michael Rigi von Büslingen, und
- Valentin Kauth von Beuren,

sich bey der außerordentlichen Rekrutirung pro 1813. dahier nicht gestellt haben, so werden dieselbe andurch aufgefodert, binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen, widrigens gegen sie die vorliegende Strafgesetze gegen ausgetretene Unterthanen wirken würden.

Blumensfeld den 31. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Haubert.

Vorladung Militzpflichtiger.

(1) Nachstehende militzpflichtige Jünglinge aus dem hiesigen Amtsbezirk, deren Aufenthalt meistens unbekannt ist, werden hiemit aufgefodert, sich binnen 6 Wochen vor der unterzeichneten Behörde unsehbar zu stellen, widrigens gegen sie nach der Landeskonstitution wird verfahren werden, nämlich:

- Joh. Georg Blatt,
- Joh. Georg Leppert,
- Joh. Friedrich Zucker,
- Eod. Christmann,
- Christian Staad,
- Joh. Jakob Häuser,
- Joh. Hertenstein,
- Joh. Christ. Huber, sämmtlich von Lahr.
- Michael Hänslert von Schuttern,
- Joseph Schmidt von Freisenheim,
- Joh. Geiz von Oberwener, und
- Valentin Durbach von Oberschopfheim.

Lahr den 26. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Frhr. v. Liebenstein.

Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Die in dem Großherzogthum Baden auf der Wanderingerschaft sich befindenden Webergesellen Johann Michael Schenkel und Nikolaus Bender von Staufenberg sind bey der ausgeschriebenene jüngsten außerordentlichen Rekrutierung vermöge ihrer Reservnummern zum Aktivmilitärdienst bestimmt worden; sie werden daher aufgefordert, unfehlbar binnen 14 Tagen sich hier zu stellen, widrigens gegen sie als Refraktairs nach der Strenge der Gesetze verfahren würde.

Zugleich werden aber die Großherzoglichen Stadt- und Bezirksämter ersucht, sie auf Betreten anhalten, und von Station zu Station hieher transportiren zu lassen.

Gernsbach den 1. September 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Hinterstad.

Vorladung der Maria Agnes Haas von Kuitth.

(1) Maria Agnes Haas von Kuitth, an Dominik Barra, Gefreuter unter dem K. K. österreichischen Infanterieregiment von Nuersberg verehelicht, oder deren Erben werden aufgefordert, binnen Jahresfrist das ihr anerfallene Vermögen zu übernehmen, da andernfalls dasselbe ihren nächsten Aunderwandten in fürsorgliche Pflegschaft wird übergeben werden.

Bretten den 31. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Nettig.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Speck-Diebstahl.

(1) In der Nacht vom 25. auf den 26. d. M. wurden im Stabe Prechtthal aus einem vom Hofe bezüßig zwanzig Schritte entlegenen Speicher zwey Seiten wohlgeräucherter Speck, wovon die eine Seite vornen am Halse angeschnitten, jede aber wenigstens achtzig Pfund im Gewichte enthielt, heimlich entwendet. Der Werth des gestohlenen Speckes wurde auf 42 fl. 40 kr. geschätzt.

Es werden daher die Wohlblöblichen Obrigkeiten ersucht, auf den Dieb, oder auf den allfälligen Verkäufer dieses gestohlenen Speckes

faßnden, und denselben auf Betreten gegen Ersatz der Kosten anher gefällig austiefen zu lassen.

Tryberg den 28. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ernst.

Mundtodterklärung des Anton Kosmann von Niederhausen.

(1) Anton Kosmann von Niederhausen ist wegen verschwenderischer Lebensart im ersten Grade mundtobt erklärt, und ihm Anton Stehlin von da als Pfleger bestellt worden. Welches andurch zu Jedermanns Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Kenzingen den 2. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wegel.

Mundtodterklärung des Johann Fügler von Bürglen.

(1) Der Johann Fügler von Bürglen wird hie mit für mundtobt im ersten Grad erklärt, und ihm in der Person des Kaver Probst von da ein Aufsichtspfleger bestellt.

Waldshut den 25. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

Strafurtheil.

(1) Durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts zu Freyburg vom 13. July d. J. Nr. 1755. wurde der unten signalirte Anton Fehrenbach, lediger Mauregesell von Seelsbach, wegen Tuchdiebstahl zur sechswochentlichen Gefängnißstrafe und nachheriger Landesverweisung verurtheilt, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement.

Derselbe ist 25 Jahre alt, ledig, katholisch, mißt 5 Schuh 1 Zoll 2 Strich, hat braune abgeschnittene Haare, eine hohe Stirne, dicke Augenbraunen, graue Augen, spizige Nase, kleinen Mund, ihm fehlt in der untern Kinnlade ein Schneidezahn, hat einen dünnen Bart, ohne Backenbart, rundes Kinn, etwas eingefallene Wangen, und gelbliches Angesicht.

Tryberg den 2. September 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Ernst.

Strafurtheilspublikation.

(1) Da die nachbenannten aus Mannheim gebürtigen, in auswärtigen Kriegsdiensten als

Offizier stehenden Unterthanen, als:

- Georg Weber, Lieutenant,
- Franz Leger, Lieutenant,
- Franz Ortenbach, Oberlieutenant,
- Heinrich Ribinger, Oberlieutenant,
- Carl Schneider, Adjutant,
- Johann Zanner, Lieutenant,
- Franz Bonn, Lieutenant,
- Georg Joseph Fischbein, Cadet,
- Carl Philipp Lockard, Lieutenant,
- Friedrich Gottfried Eschelman, Chirurgus,

auf ergangene gesetzliche Vorladung nicht erschienen sind, so ist zu Folge Entscheidung des Großherzoglichen Direktorii des Neckarkreises vom 11. l. M. Nr. 18,756. nunmehr gegen sämtliche genannte Individuen die Strafe der Confiskation ihres etwaigen Vermögens und des Verlustes ihres Gemeindegerechts erkannt worden; welches hiermit zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 27. August 1813.

Großherzogliches Stadtm.
Rupprecht.

Kaufanträge.

Acker-Versteigerung.

Herr Geherr-erruth von Weingertl und Consorten zu Lhiengen und Klingnau haben beschlessen, jene aus der Schleiningerschen Verlassenschaft ihnen zugefallenen Güter in dem Auktionsfächer Banne im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden zu verkaufen. Sie sind folgende:

- 1½ Jauchert Acker im untern Besemen, neben dem Klosterfrauen Gut.
- 1½ Jauchert Acker im Hochstetterfeld in der ersten Strecke, e. S. Kasper Hem, a. S. Sebastian Eschwäcker.
- 1 Jauchert Acker im mittlern Feld, e. S. Matheus Landwehrle, a. S. Frau Syn-dikus Schübische Wittwe.
- 1 Jauchert Acker in der verbrannten Mühl, e. S. Johann Weltin, a. S. Spitalgut.
- 1 Jauchert Acker im kleinen Aed, e. S. Stephan Rueb, a. S. Joseph Böbler.
- 1½ Jauchert Acker im untern mittlern Feld,

Landauf der Winklerweg, Landab die Krumme Bieck, gegen Rhein Gervas Wohr und gegen Wald Rath Bred.

- 1 Jauchert Acker im untern mittlern Feld gegen Hammerles Winkel, e. S. Herr Rath Klorer, a. S. Johann Gruneisen.
- 1½ Jauchert Acker im obern Krütt, e. S. Dominik Desep, a. S. Jakob Haurv.
- 1 Jauchert Matten alda, e. S. Joseph Schmidt der Fischer, a. S. Michael Hofert von Bischoffingen.
- 2½ Jauchert Acker auf dem Mühlwasser, e. S. Madame Schuch, a. S. Michael Winkl.

Die Versteigerung wird auf den 13ten September d. J. festgesetzt, die gerichtlich Schätzung dem Angebote zu Grunde gelegt, und die weiteren Bedingungen werden an Ort und Stelle eröffnet werden.

Die Kaufstehhaber wollen sich daher am obigen Tage Abends 4 Uhr in dem Salmenwirthshause dahier vor der Steigerungskommission einfinden, und Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen.

Auktionsfach den 26. August 1813.

Großherzogliches Amtsbisforat.
K o p s.

Acker-Veräußerung.

Nachbenannte landesfürstliche Aecker, welche bisher Schupflehensweise verliehen waren, nunmehr aber wieder heimgefallen sind, werden am Montag den 13ten September d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Gemeinshaus zu Dpfingen in ganzen und halben Fucherten entweder auf 3 oder 6 Jahre verpachtet, oder aber ganz verkauft werden, nämlich

- 2 Betti. auf dem Bucklinsbühl,
- 2 — — — Fuchsrain,
- 2 — — am Kirchweg,
- 4 Fuch. — am Müllerweg in 6 Stücken,
- 2 — 1 — im Pfaffenthal in 5 —
- 1 — 2 — auf dem Pfaffenthal in 3 —
- 2 — 1 — im Kiedle in 3 Stücken
- 2 — im Frohthal, Wippertkircher-Bann.

Der Schaffner Walter in Dpfingen kann auf Verlangen nähere Auskunft geben.

Freiburg den 23. August 1813.
 Großherzogliche Oberverwaltung.
 M. K.

Wein-Verkauf.

(2) Bey der Gemeinde Ebringen liegen etwa 160 Saum Wein 1810r Gewächs, zu 21 und 22 Gulden per Saum, und ein gleiches Quantum 1812r Wein zu 15 und 16 Gulden, den Saum angeschlagen, zum Verkauf aus freyer Hand bereit, wodon die Proben täglich an den Fässern genommen werden können.

Freiburg den 25. August 1813.
 Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
 Wundt.

Brennholz-Verkauf.

(3) In dem der hiesigen Stadt gehdrigen Forste zu St. Märgen im Steinlewald stehen 133 Klafter tannen Scheuterholz zum Verkaufe bereit; es wird dieses andurch mit dem Anhange bekannt gemacht, daß diejenigen, welche dieses Holz auf dem Plaze kaufen wollen, ihre Anbote binnen 14 Tagen bey dem städtischen Waldamte zu Protokoll geben sollen.

Freiburg den 20. August 1813.
 Der Magistrat daselbst.
 Adrians.

Dienstangebote.

Valante Aktuariatsstelle.

(3) Bey der unterfertigten Behörde ist eine Aktuariatsstelle, die sogleich angetreten werden kann, erledigt. Diejenigen, die solche anzunehmen Lust haben, und sich hinlänglich dazu befähigt glauben, wollen sich in frankirten Briefen hieher wenden.

Mülheim den 17. August 1813.
 Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
 Müller.

Dienstgesuch.

(3) Ein im Theil- und Rechnungsfach examinirter Scribent, der schon 4½ Jahr als Theilungskommissair arbeitet, sucht entweder als Theilungskommissair oder bey einer Berechnung zu Stellung Dienstrechnungen angestellt zu werden.

Ueber Kenntnisse im Gesetz und Manipulation, ebenso über moralisches Betragen kann er sich mit Certifikaten ausweisen.

Den nähern Ausschluß giebt Theilungskommissair Burkhardt in Sulzburg oder dem landesherrl. Dekanat zu Stöggen schwiel vorzuliegen.

Waldshut den 10. August 1813.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 Föhrenbach.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wai-	Dalb	Ker-	Hog-	Ger-	Dob-	Er-	Wit-	Ein-	Mit-	Mi-	Mol-	Da-
		sen.	wai.	nen.	gen.	nen.	nen.	sen.	ten.	sen.	leren.	schelf.	zer.	ber.
		fl. fr.												
Sep. 4	Freiburg, beste	1 48	1 30		1 9	57							1 6	10
	mittlere	1 40	1 20		1 3	51							1	34
	geringere	1 30	1 15		1	48							54	28
5	Emendingen, b.	1 40	1 24		1 14	54								38
	mittlere	1 36	1 19		1 8	48								35
	geringere	1 25	1 15		1 3	42							54	32
August 30	Staufen, beste	1 45	1 24		1 9	48								
	mittlere	1 30	1 18		1 3	44							55	
	geringere	1 27	1 12		57	46							50	
30	Endingen, beste	1 48	1 18		1 4	54								45
	mittlere	1 40	1 15		1 3	51							1 6	
	geringere	1 35	1 12		1 2	49							1 4	
	Heitersheim, b.													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b.													
	mittlere													

(Mit Beilagen.)

Der Erste